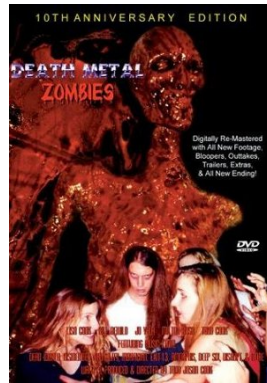


B-Moviebewertung



| imdb |

Name: Death Metal Zombies

Land: VSA

Originaltitel: Death Metal Zombies

Jahr: 1995

FSK: unbekannt

Genre: Horror

hoch

gering

Unterhaltungswert:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pornofaktor:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltdarstellung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltverherrlichung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niveau:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sexismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionalität:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Realismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlung: Brad, ein eingefleischter Death Metal Fan, gewinnt bei einem Radiosender ein Tonband seiner Lieblingsband "Living Corpse". Leider wird schnell deutlich, dass jeder, der das Band hört, zum Zombie wird. Der Bandleader offenbart sich schließlich als der Leibhaftige, der mittels des Tonbandes eine große willenlose Anhängerschar gewinnen will, um mit ihnen seine Herrschaft über die Welt zu errichten. Schließlich gelingt es einigen Überlebenden, den Bann über die Zombies mittels geeigneter "Gegenmusik" zu brechen.

Auffällige Fehler (technisch): Soundeffekte klingen absolut künstlich; Aufnahme Geräusche; Kamera schwankt; schauspielerische Leistung unterirdisch.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Feuer brennt einfach unbeaufsichtigt, Mann kommt an und setzt sich ohne sich zu wundern.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Nach Stich mit dem Messer zeigt dieses keinerlei Blutspuren oder ähnliches.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Nixon ist das Böse und Death Metal sein Werkzeug.

Bemerkungen: "Play this movie loud!"; extreme Längen; dünnes Drehbuch/ sinnlose Dialoge; Nixon tritt als Killer auf, der durch den Film führt; Prügelei klingt nach Kissenschlacht; erwacht nach Feier mit toter Katze in der Hand , wirft diese aber als wäre es das Normalste der Welt einfach in Zimmerecke; Zombie geht an Telefon; bestimmte Art Musik heilt Zombies; Sinn einiger Szenen liegt im Dunkeln/ist nur schwer erfassbar; Zombies sind intelligent, nutzen Werk- und Schlachtzeug, versuchen, mittels Benzin Haus in Brand zu setzen, machen Witze.

Zitate:

"Stay away from me or I play country music till your ears bleed!"

"How long is the song?" - "About 13 minutes" - "Then we got time and zombies to kill!"

Text des News-Eintrags: Genervt von viel zu glatt inszenierten Filmen mit Schauspielern, denen man ihre Rollen halbwegs abkauft? Dann sollte man sich diesen Film dennoch nicht ansehen - was hier geboten wird, übertrifft an Bodenlosigkeit fast alles was uns bisher untergekommen ist - somit schon fast der B-Movie schlechthin...